

neue II. N e u e S c h r i f t e n.

(81) Nova Acta physico - medica Academiae Caesareae Leopoldino - Carolinae Naturae Curiosorum. Tomi Xi. Pars II, cum Tab. aen. Bonnae 1821. 4. S. 257 — 724. Dieser Band, gleich ausgezeichnet durch die Reichhaltigkeit der abgehandelten interessanten Materien, wie durch die Schönheit der dazu gehörigen, grösstentheils illum. Kupfer- und Stein-drucktafeln, die mit Inbegriff der in der ersten Abtheilung enthaltenen 19 Tafeln sich auf 53 belaufen, wird zuverlässig die Aufmerksamkeit aller Naturforscher auf sich ziehen. Wir können hier blos auf die Anzeige der botanischen Abhandlungen, welche darin vorkommen, näher eingehen. S. 503 bis 512. Decas plantarum mycetoidearum, quas in itinere Brasiliensi observavit Dr. de Martius mit 1 illum. Kupfertafel welche folgende Abbildungen giebt: *Mucor cyanocephalus*, *M. arcuatus*, *M. aureus*, *Thelactis flava*, *Th. virens*, *Th. violacea*, *Th. coccinea*, *Didymocrater obscurus*, *D. elegans*, *Diamphora bicolor*, *Cirrolus flavus*, wovon die 3 neuen Gattungen auf folgende Art charakterisirt werden: 1) *Thelactis*. Ch. g. *Flocci basi verticillatim ramosa radicanes, ramis apice vesiculiferis; superne ramosi simplicesve. Vesicula sporophora variae formae, tandem diffluens. Sporidia simplicia, pelucida. Habitus Mucoris generumque affinium.* 2) *Diamphora* Char. gen. *Flocci septati, apice bifidi. Vesicula sporophora terminalis, operculata. Sporae aliae septatae ellipticae, aliae minutissimae globosae.* 3) *Cirrolus*. Ch. gen. *Sporan-*

gitum simplex, globosum, membranaceum, demum irregulariter ruptum, columnula spirali elastice prosiliente. Sporae minutissimae, globosae infarctae. — S. 513 — 582. Einige Beobachtungen und Bemerkungen über die Entstehung und Metamorphose der niederen vegetabilischen Organismen. Von Dr. Hornschuch, mit 2 Kupfertafeln, auf welchen die Entstehung neuer Gebilde und ihre verschiedenen Evolutionsstufen aus der durch das Licht pflanzlich gewordenen Monade und der Priestleyischen grünen Materie herauf an den Urtypus der Flechten, an Oscillatorien, an Conferva frigida und castanea bis zu den Moosen an Webera pyriformis, Hypnum riparium und Bryum argenteum in allen einzelnen Theilen dieser Organismen bildlich nachgewiesen werden, zur Unterstützung von sechs verschiedenen Beobachtungen, welche der Abhandlung vorausgehen. Davon abstrahirend, versucht der Verf. einige allgemeine Schlüfse über die Entstehung, das Leben und die Verwandtschaft der niederen Organismen zu machen. „Zwei Elemente, sagt er, bedingen das Pflanzenleben, das Licht, als das positive, männliche Princip und das Wasser, als das negative, weibliche, ernährende. Das Licht strebt, sowohl das Allgemeine in Besonderes zu bilden, das Formlose, das Wasser, zu determiniren, als auch das Gebildete, Geformte bis auf einen Culminationspunkt zu evolviren. Das aus dieser elementarischen Zeugung hervorgegangene vegetabilische Produkt ist der Urtypus der Pflanzen, die vegetabilisch gewordene Monade, Priest-

leyische grüne Materie; aus ihnen können alle vegetabilische Gebilde, in welchen sich nur das allgemein Pflanzliche ausspricht, hervorgehen, es ist der allgemeine Ausdruck des Pflanzlichen und seine weitere Ausbildung in Algen, Flechten, Lebermoose und Laubmoose hängt einzig und allein von den Einwirkungen der es beherrschenden und seine Evolution determinirenden Elemente, des Lichts und des Wassers, so wie vom Standorte ab — was nun in Einzelnen weiter entwickelt und nachgewiesen wird. — S. 583 — 588. Ueber die Gattung *Trichothalamus* von Dr. Lehmann, mit einer Abbild. von *Tr. lignosus* Lehm. Diese neue Gattung kömmt zwar im Wesentlichen mit *Potentilla* überein, hat aber das sehr Ausgezeichnete, daß die Saamen an der Basis ausgehöhlt, durchlöchert, (fast wie bei einer *Anchusa*) und nach oben zu mit steifen borstenartigen Haaren bedeckt sind. — S. 589 — 616. Die Aufgabe der höheren Botanik von Dr. Schelver muß in extenso nachgelesen werden. — S. 717 — 722. Ueber Entstehung von Entomostraceen und Podurellen aus der Priestleyischen grünen Materie, Verwandlung derselben in kryptogamische Gewächse und dieser wieder in die oben genannten Thiere. Von A. F. Wiegmann. Die hier niedergelegte Beobachtung reiht sich an die von Hrn. Gruithuisen früher S. 437 — 452 eingerückte Abhandlung: Die Branchien-schnecke und eine aus ihren Ueberresten hervorwachsende lebendigegebährende Conserve (mit einer illuminirten Kupfertafel,) etc. —

nach welcher „der Uebergang manches niederen Thieres in Pflanzenorganismen gewifs ist,“ und die dort ausführlich berichtete Entwicklung der erwähnten Conserve deutet nebst mehreren andern eingestreuten Beobachtungen, auf ein so entschiedenes Verhältniß gewisser niederen Wassergewächse zu bestimmten organischen Wesen, deren Leichname ihnen zum Boden des Wachsthums dienen, daß sie hinwiederum der Beobachtung des Hrn. Wiegmann die Hand bietet.

Zum Schlusse wollen wir aus dieser zweiten Abtheilung des vor uns liegendes zehnten Bandes, den die k. bot. Gesellschaft dankbar zu den ersten Geschenken rechnet, womit im Laufe dieses Jahrs ihre Bibliothek bereichert worden ist, von den übrigen Abhandlungen blos die Ueberschriften noch anführen, als: Goldfufs über verschiedene Säugthiere der Vorwelt, mit 11 Steindrucktafeln. — Krug Entomologiae Brasiliens. Specimen (T. 21 — 22.) — Gaede über die Gallgefäße der Insekten. — Chamisso und Eysenhardt über mehrere Vermes, die sie auf ihren Reisen beobachtet. (T. 24 — 33.) Item: Adversaria in disputationem de vermibus. — Eysenhardt über die Naturgeschichte der Quallen. (T. 34 — 34.) — Carus über Ascidien. (T. 36 — 37.) — Dr. A. G. Otto Animal. maritim. nondum editor. genera duo. (T. 60 — 51.) — Gruithuisen Selenognostische Fragmente. (T. 52 — 53. Steindruck) — Detharting Historia partus monstri bicorpori monocephali etc. — Agardhs über die Zauberkraft der Infusorien, und endlich Memoria Viri

Praenob. de Wendt von Dr. Harless und Memoria Olai Schwarzii von Dr. Sprengel, welche von p. XXVII. — XLII. voranstehen.

III. B e m e r k u n g e n.

Die deutschen Arten der Gattung *Dentaria* nach Candolle syst. veget.

1. *Dentaria enneaphylla* L. Auf grasigen waldigen Anhöhen, und in der Waldregion der Voralpen. Hr. Funck will diese Pflanze im Fichtelgebirg Bulbentragend gefunden haben; eine allerdings neue Erfahrung, die aber nicht unerwartet ist, da das eigenthümliche einer Gattung sich auch öfters auf Arten erstreckt, bei denen es nicht gewöhnlich ist. Ein Beispiel giebt *Ornithogalum*, da *villosum* und *Liotardi* immer bulbentragend sind, aber *luteum* nur zuweilen. Die Funckische Pflanze wäre vielleicht *D. glandulosa*, wenn sie rothe Blumen hätte?

2. *Dentaria digitata* Lam. (*D. pentaphyllos* L.) In Baiern, Baden, Oestreich, Crain.

3. *Dentaria pinnata* Lam. (*D. pentaphyllos* var. α Linn.) Nach Gmelin im Badenschen. Röhling führt zwar diese Art schon als deutsches Gewächs auf, aber ohne bestimmten Wohnort.

4. *Dentaria bulbifera* L. die gemeinere Art dieser Gattung, doch nur im südlichen Deutschlande. R. Brown vereinigt diese Gattung mit *Cardamine*, was schon des habitus wegen nicht ganz zweckmäfsig scheint.

D r u c k f e h l e r.

Sylloge plantarum etc. pag. 1. lin. ult. et penult: pro excudenda, lege: excudendas. Pag. 52. lin. 17. quorum Semina autem, lege: Semina autem matura.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Schriften 428-432](#)